

Hauptversammlung 2019

Seite 1 von 12

7. Mai 2019

Marcelino Fernández Verdes

Vorstandsvorsitzender (CEO)

Sperrfrist bis 7. Mai 2019, 10:30 Uhr (MEZ)

Es gilt das gesprochene Wort.

Guten Morgen, meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Freunde von HOCHTIEF.

Im Namen des Vorstands begrüße ich Sie sehr herzlich.

Ich werde im Weiteren Englisch sprechen. Eine Übersetzung hören Sie über Kopfhörer.

Besonders möchte ich die Vorstände und Top-Manager von CIMIC, Turner, Flatiron und HOCHTIEF begrüßen.

Die Zukunft beginnt jetzt. Das war die Botschaft unseres neuen HOCHTIEF-Films. Ich finde ihn inspirierend und hoffe, Sie teilen meine Einschätzung. Denn in wenigen Minuten konnten Sie miterleben, wie innovativ wir schon heute rings um die Welt arbeiten und wie uns die Technik der Industrie 4.0 helfen wird, in Zukunft noch nachhaltiger und effizienter zu werden.

Ich komme später darauf zurück. Zunächst möchte ich Sie informieren über

- neue gewonnene und fertiggestellte Projekte,
- unseren wirtschaftlichen Erfolg,
- die Aktionärsvergütung und
- unsere Strategie.

Lassen Sie uns mit dem im Jahr 2018 **Erreichten** beginnen.

Seite 2 von 12

HOCHTIEF hat im Jahr 2018 ein starkes operatives Ergebnis erreicht und ist durch die Investition in den führenden internationalen Mautstraßenbetreiber Abertis strategisch einen weiteren großen Schritt vorangekommen. Wir haben es im sechsten Jahr in Folge geschafft, unseren operativen Konzerngewinn zu erhöhen, was durch einen starken Cashflow unterstützt wurde. Dies ging einher mit höheren Margen, einem soliden Umsatzwachstum und einer erneut verbesserten Auftragslage.

Unser Fokus auf entwickelte Märkte und unsere diversifizierte Palette von Geschäftsmodellen gibt uns ein ausgewogenes und robustes Profil im Infrastruktursektor, das sich nachhaltig auszahlt.

2018 haben wir zahlreiche Projekterfolge erzielt und neue Großaufträge in unseren Kernmärkten rings um die Welt gewonnen.

HOCHTIEF hat mit dem Bau eines über 15 Kilometer langen Metro-Tunnels unter dem Hafen von Sydney genauso begonnen wie mit einem großen Verkehrsprojekt in der Region Amsterdam. Auf der Zielgeraden sind wir beim Bau der drei Kilometer langen Brücke über den Sankt-Lorenz-Strom in Montreal sowie beim Hochhaus Marienurm in Frankfurt.

In Betrieb genommen oder fertiggestellt haben wir zum Beispiel

- die PPP-Projekte zum Ausbau der Autobahn 7 in Norddeutschland und für das Polizeipräsidium in Aachen,
- Tunnel mit einer Gesamtlänge von 31 Kilometern durch CIMIC, und
- die Mercedes Plaza in Berlin.

Gewonnen haben wir 2018 unter anderem große Aufträge für

- den Bau des Wolkenkratzers „The Spiral“ in New York,
- ein Convention Center in Las Vegas,

- ein Nullenergie-Gebäude für die kalifornische Naturschutzbehörde,
- sieben Flughafenprojekte, unter anderem in Los Angeles, Denver, Washington D.C. und in Polen,
- Metroprojekte, etwa in Melbourne, Kopenhagen und München,
- eine Solarfarm in Australien, sowie
- Minenprojekte in Australien und Chile.

Seite 3 von 12

Meine lieben Aktionäre,

unser Erfolg basiert auf unseren Mitarbeitern. Sie realisieren einzigartige Projekte und liefern Höchstleistungen ab – jeden Tag mit vollem Engagement. Das verdient allergrößten Respekt und Anerkennung.

Gemeinsam sollten wir allen HOCHTIEF-Teams danken. Sie haben einen tollen Job gemacht. Herzlichen Dank!

Auch unserem Aufsichtsrat möchte ich für seine fortwährende Unterstützung und sein Engagement danken.

Lassen Sie uns nun auf die Ergebnisse des vergangenen Jahres schauen.

- Der **nominale Konzerngewinn** erhöhte sich um 29 Prozent auf 541 Millionen Euro. Darin ist ein Beitrag in Höhe von 84 Millionen Euro aus unserer 20-Prozent-Beteiligung an Abertis für den Zeitraum Juni bis Dezember 2018 enthalten.
- Der **operative Konzerngewinn** verbesserte sich um 15 Prozent auf 521 Millionen Euro. Dieses Ergebnis lag am oberen Ende der vor einem Jahr angekündigten Spanne von 470 bis 520 Millionen Euro.
- Bereinigt um Wechselkurseffekte lag der **Umsatz** mit 24 Milliarden Euro um 11 Prozent über dem Vorjahreswert; nominal belief sich der Anstieg auf 6 Prozent. Dieses Wachstum ging einher mit verbesserten Margen.

- Die **operative PBT-Marge** des Konzerns stieg gegenüber dem Vorjahr um 30 Basispunkte auf 4,1 Prozent.
- Unser **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** war 2018 mit 1,4 Milliarden Euro weiter auf hohem Niveau.
- Nach betrieblichen Investitionen von rund 340 Millionen Euro haben wir im vergangenen Jahr einen **Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** von über 1 Milliarde Euro erzielt. Es ist das vierte Jahr in Folge, in dem wir einen Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von rund 1 Milliarde Euro erzielt haben.
- Das **Nettofinanzvermögen** von HOCHTIEF lag Ende 2018 bei 1,6 Milliarden Euro – ein Plus gegenüber dem Vorjahreswert von nahezu 300 Millionen Euro.
- Unser **Auftragsbestand** lag zum Jahresende mit über 47 Milliarden Euro währungsbereinigt um 7 Prozent über dem Vorjahreswert. Mit einem Volumen über 28 Milliarden Euro belief sich der **Auftragseingang** in den vergangenen zwölf Monaten auf das 1,1-fache der Konzernleistung. In Deutschland konnten wir den Auftragseingang um 340 Millionen Euro auf 1,2 Milliarden Euro steigern.

Seite 4 von 12

Zu der positiven Gesamtentwicklung des Konzerns haben einmal mehr alle drei Divisions beigetragen. Schauen wir sie uns im Einzelnen an.

Americas hat sich 2018 in allen Bereichen positiv entwickelt.

Das **operative Vorsteuerergebnis** legte gegenüber dem Vorjahr um 18 Prozent auf 304 Millionen Euro zu und lag damit am oberen Ende der für die Division prognostizierten Spanne von 270 bis 300 Millionen Euro.

Die **operative PBT-Marge** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 10 Basispunkte auf 2,3 Prozent. Der Umsatz legte in Landeswährung um 14 Prozent zu, in Euro verbesserte er sich gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent auf 13,1 Milliarden Euro.

Die **Cashgenerierung** fiel erneut stark aus. Das Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit von 318 Millionen Euro spiegelt eine weiterhin hohe Cashkonvertierung wider. Dank der guten Cashflow-Performance übertraf das **Nettofinanzvermögen** der Division Ende Dezember 2018 mit über 1,1 Milliarden Euro den Vorjahreswert um 170 Millionen Euro.

Die Auftragslage entwickelte sich weiter positiv. Mit 15,3 Milliarden Euro verzeichnete die Division erneut einen hohen **Auftragseingang**. Der **Auftragsbestand** erreichte ein Rekordniveau und lag zum Jahresende mit 21,1 Milliarden Euro um 20 Prozent über dem Vorjahreswert.

Für 2019 erwarten wir, dass Americas das **operative Ergebnis vor Steuern** weiter steigert und 305 bis 320 Millionen Euro erreicht.

Nun zu **Asia Pacific**.

2018 stieg der **nominale Vorsteuergewinn** von Asia Pacific um 7 Prozent auf 620 Millionen Euro. Bei einem **Umsatz** von 9,3 Milliarden Euro lag die **PBT-Marge** bei 6,7 Prozent, nach 6,4 Prozent im Jahr 2017. Allerdings beeinflussten Wechselkurseffekte das von der Division ausgewiesene Ergebnis, da im Berichtszeitraum der australische Dollar gegenüber dem Euro um durchschnittlich 7 Prozent schwächer als im Vorjahr notierte.

Der **Auftragsbestand** blieb mit 22,6 Milliarden Euro stark und die rechnerische Auftragsreichweite von 26 Monaten somit auf einem konstant hohen Niveau.

Für 2019 rechnet CIMIC mit einem **Nettogewinn nach Steuern** zwischen 790 und 840 Millionen AUD nach 781 Millionen AUD im Jahr 2018.

Jetzt zu **Europe**:

Die Division hat sich 2018 positiv entwickelt und als Ergebnis der umgesetzten Strategie den Trend der Vorjahre fortgesetzt. So erhöhte sich das **operative Ergebnis vor Steuern** gegenüber dem Vorjahr um 14 Millionen Euro auf 59 Millionen Euro. Der Wert lag damit innerhalb des prognostizierten Zielkorridors von 55 bis 65 Millionen Euro. Die **operative PBT-Marge** der Division erreichte 4,1 Prozent.

Seite 6 von 12

Ende 2018 wies Europe eine starke **Nettovermögensposition** von 475 Millionen Euro aus. Dies entspricht einem Zuwachs von mehr als 264 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr.

Der **Auftragseingang** war 2018 mit 1,9 Milliarden Euro kräftig. Er bewegte sich auf Vorjahresniveau und lag um 10 Prozent über der im Jahresverlauf erzielten Leistung. Der **Auftragsbestand** der Division belief sich Ende Dezember auf 3,6 Milliarden Euro und stellt eine rechnerische Auslastung von rund zwei Jahren dar. Davon entfallen Projekte im Wert von 2,3 Milliarden Euro auf Deutschland.

Für 2019 erwarten wir für die Division eine erneute Verbesserung des **operativen Vorsteuerergebnisses** auf 65 bis 70 Millionen Euro.

Meine Damen und Herren,

Wir wollen Sie, unsere **Aktionäre**, langfristig attraktiv **vergüten**. Das ist ein wesentlicher Baustein unserer Kapitalallokationsstrategie.

Seit 2012 betrug die durchschnittliche Wachstumsrate der Dividendenauszahlung je Aktie 38 Prozent. Infolge der nachhaltigen Stärke der Bilanz und aufgrund der weiter erhöhten Gewinnentwicklung, die sich aus der Investition in Abertis ergibt, steigt die Ausschüttungsquote für die Dividende von 50 Prozent auf 65 Prozent des nominalen Konzerngewinns. Vor diesem Hintergrund und angesichts der starken Gewinnentwicklung des Konzerns schlagen wir Ihnen für 2018 eine **Dividende** von 4,98 Euro je Aktie vor. Dies stellt gegenüber 2017 eine Steigerung von 47 Prozent dar.

Lassen Sie uns über unsere **Strategie** sprechen.

Unser Ziel ist es, Wert für alle Aktionäre, Kunden, Lieferanten, Nachunternehmer und für unsere Mitarbeiter zu schaffen. Und wir wollen dies nachhaltig tun.

Seit 2012 haben sich unsere wirtschaftlichen Ergebnisse immer weiter verbessert. Dieser Erfolg resultiert aus operativen wie strategischen Maßnahmen. Operativ bleibt HOCHTIEF fokussiert auf Risikomanagement und die Generierung von cashgestützten Gewinnen. Unseren disziplinierten Ansatz bei der Auftragshereinnahme behalten wir konzernweit bei.

Eine große strategische Transaktion hat im vergangenen Jahr unser Geschäftsprofil weiter verbessert:

Wir haben 1,4 Milliarden Euro für eine Beteiligung von 20 Prozent an dem führenden internationalen Mautstraßenbetreiber **Abertis** investiert, der eine starke Stellung in Frankreich, Spanien, Chile und Brasilien hat. Diese zusammen mit Atlantia und ACS umgesetzte strategische Investition wird unser Gewinn- und Cashflow-Niveau deutlich erhöhen und zugleich die Planbarkeit unseres Ertrags verbessern.

HOCHTIEF deckt heute als führender Infrastrukturkonzern in den entwickelten Märkten den gesamten Lebenszyklus von Infrastrukturprojekten ab. Auf Basis unserer Kernkompetenz Bauen realisieren wir seit jeher weltweit komplexe Projekte wie etwa Brücken, U-Bahnen und Hochhäuser. Im Laufe der Zeit haben wir unsere Aktivitäten um Engineering, Mining, Bau-Management, Wartungsdienstleistungen, PPP-Projekte und das Konzessionsgeschäft ergänzt.

Heute verfügt HOCHTIEF über ein ausgewogenes Geschäftsprofil. Bau-Management, Dienstleistungen und das Minengeschäft – allesamt Aktivitäten mit einem niedrigen Risikoprofil – machten 2018 insgesamt zwei Drittel unseres Umsatzes aus. Und das Baugeschäft ein Drittel.

Insgesamt legen wir größten Wert darauf, die Zusammenarbeit unserer Konzern-Unternehmen zum Wohle von Kunden und Aktionären zu intensivieren und diesen Wettbewerbsvorteil konsequent zu nutzen.

Seite 8 von 12

Im Markt für öffentlich-private Partnerschaften sehen wir weltweit noch weiter verbesserte Perspektiven für zusätzliches Wachstum.

Zusammen mit unserem Mehrheitsanteilseigner ACS sind wir der größte PPP-Akteur auf der Welt.

2018 haben wir gemeinsam Aufträge für rund sechs Milliarden Euro im PPP-Bereich gewonnen. Darunter waren unter anderem Ausschreibungen für

- den People Mover am Flughafen Los Angeles,
- ein Gefängnis in Neuseeland und
- eine Schule in Gladbeck.

Zu Beginn dieses Jahres haben wir den Auftrag für ein PPP-Schienenprojekt mit einem Wert von 1,3 Milliarden AUD in New South Wales erhalten und – ebenfalls in Australien – den Zuschlag für Queenslands größtes Infrastrukturprojekt Cross River Rail in Brisbane im Gesamtwert von über 5 Milliarden AUD.

Die Pipeline von PPP-Projekten, deren Ausschreibung unsere Teams in unseren Kernmärkten USA, Australien, Kanada und Europa identifiziert haben, umfasst rund 230 Milliarden Euro.

Meine Damen und Herren,

lassen Sie mich nun zu unserer **Innovations-Strategie** übergehen. Vor gut einem Jahr haben wir das langfristige Vorhaben aufgesetzt. Und schon jetzt können Sie erste Möglichkeiten und sogar Ergebnisse sehen, wie der Film zu Beginn unserer Hauptversammlung gezeigt hat.

Innovation ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor für HOCHTIEF und einer unserer Unternehmensgrundsätze. So kam Building Information Modeling für die digitale Planung und effiziente Abwicklung bereits bei über 2300 Projekten zum

Einsatz. Innovation geht weiter und liefert faszinierende Möglichkeiten, die Welt von morgen zu bauen. Sie haben vorhin gesehen, dass wir im vorigen Jahr bei der Autobahn 6 im Süden Deutschlands ein Pilotprojekt gestartet und erstmals Drohnen mit Laserscanner eingesetzt haben, um den Fortschritt der Arbeiten zu dokumentieren.

Dieses Beispiel ist nur ein kleines von vielen, wie wir die Digitalisierung nutzen wollen. Wir haben Innovation einen neuen organisatorischen Rahmen gegeben und 2018 Nexlore als konzernweite digitale Innovations-Drehscheibe gegründet. Nexlore wird uns künftig massiv beim Übergang in die erweiterte digitale Zukunft unserer Engineering-, Bau-, Mining-, Service- und PPP-Aktivitäten unterstützen.

Bei der digitalen Transformation von HOCHTIEF geht es nicht darum, technische Neuerungen um ihrer selbst willen einzuführen. Es geht im Kern darum, Werte für unsere Kunden, Stakeholder und Mitarbeiter zu schaffen, indem wir die Art unseres Arbeitens ändern. Aus einem tiefen Verständnis der Bedürfnisse und Prioritäten unserer Kunden wollen wir erstklassige Lösungen für die Zukunft anbieten.

In Essen, Frankfurt/Darmstadt, Minneapolis, Sydney und Madrid errichtet Nexlore mehrere Innovation Center ein.

Nexlore wird eng mit weltweit führenden Universitäten und IT-Unternehmen kooperieren. Eine erste Serie gemeinsamer Forschungsprojekte von Wissenschaftlern und Mitarbeitern von Nexlore ist angelaufen. Ziel ist die konsequente Nutzung der Möglichkeiten, die sich aus der Digitalisierung für unser Baugeschäft ergeben – etwa aus den Themen Künstliche Intelligenz, virtuelle Realität, Machine Learning, Internet der Dinge und Industrie 4.0. Eine bedeutende Partnerschaft mit dem MIT-IBM Watson Artificial Intelligence Lab in Cambridge, USA, haben wir kürzlich gestartet.

Mit den von Nexlore entwickelten Produkten und Verfahren will HOCHTIEF kontinuierlich Effizienz und Ausführungsqualität steigern sowie die Projektsteuerung optimieren. Unsere Auftraggeber, Projektpartner und

Mitarbeiter werden von den Innovationen, die wir in den kommenden Jahren ausrollen werden, profitieren.

Seite 10 von 12

Meine Damen und Herren,

HOCHTIEF ist ein innovativer und prosperierender Konzern, der sich auf die Zukunft vorbereitet.

Wir haben beschlossen, am historischen Standort Opernplatz die neue Konzernzentrale zu errichten. HOCHTIEF hat dafür die Immobilie im Herzen von Essen zurückgekauft.

Das neue Gebäude wird unsere digitale Transformation unterstützen. Wir werden ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem man effizient, inspiriert und produktiv arbeitet.

Sicherheit hat höchste Priorität in unserem Arbeitsalltag. Die Gesundheit sowohl unserer Mitarbeiter und diejenigen unserer Vertragspartner und Nachunternehmer steht für uns im Vordergrund.

Mit größtem Bedauern muss ich Ihnen mitteilen, dass es im vergangenen Jahr trotz aller unserer Anstrengungen zu drei tödlichen Unfällen auf Baustellen des HOCHTIEF-Konzerns gekommen ist.

Im Namen des Aufsichtsrats, des Vorstands und aller HOCHTIEF-Mitarbeiter möchte ich den Familien und Freunden der verstorbenen Kollegen mein tiefstes Mitgefühl ausdrücken.

Wir arbeiten fortlaufend daran, arbeitsplatzbedingte Risiken frühzeitig zu identifizieren und unsere Prävention zu verbessern. Denn jeder Unfall ist einer zu viel. 2018 betrug die konzernweite Unfallquote, die Unfälle pro eine Million geleisteter Arbeitsstunden misst, 1,37. Damit sind wir nicht zufrieden. Wir werden weiter daran arbeiten, dass unsere Beschäftigten in einem sichereren Umfeld tätig sein können.

Lassen Sie uns auf die wirtschaftlichen Perspektiven schauen:

Seite 11 von 12

HOCHTIEF verfügt über eine starke Ausschreibungs-Reichweite für 2019 und die Zeit danach. Konzernweit liegt der Wert der **Pipeline** relevanter Projekte in den Märkten des Unternehmens – Nordamerika, Asien-Pazifik und Europa – bei insgesamt rund 600 Milliarden Euro. Was PPP-Projekte angeht, haben wir eine zirka 230 Milliarden Euro umfassende Pipeline ausgemacht.

Unsere Guidance lautet konkret:

Wir erwarten, 2019 einen operativen Gewinn zwischen 640 bis 680 Millionen Euro zu erzielen, verglichen mit 521 Millionen Euro im Jahr 2018 – das ist eine Verbesserung um bis 30 Prozent.

Meine lieben Aktionäre, lassen Sie mich **zusammenfassen**:

- HOCHTIEF verfügt heute als technisch ausgerichteter, globaler Infrastrukturkonzern mit führenden Positionen in seinen Kernaktivitäten Bau, Dienstleistungen, Mining und Konzessionen/Public-Private-Partnerships und mit Tätigkeitsschwerpunkten in unseren Hauptmärkten über ein ausgewogenes Geschäfts- und Risikoprofil.
- Gemeinsam haben wir im sechsten Jahr in Folge steigende operative Gewinne und einen starken Cashflow erzielt.
- Wir haben eine robuste Bilanz, sind in unseren Kernmärkten breit aufgestellt und mit unserer technischen Kompetenz gut positioniert, um Chancen zu nutzen. Wir setzen unser Kapital diszipliniert ein und können durch eine hohe Wertschöpfung unsere Aktionäre nachhaltig am Gewinn beteiligen.
- Mit Blick auf unsere starke weltweite Ausschreibungs-Pipeline hat HOCHTIEF sehr ermutigende Zukunftsperspektiven. Auf Basis unseres hohen Auftragsbestands erwarten wir für 2019 ein weiteres Gewinnwachstum und

werden längerfristig mit der digitalen Transformation unsere führende Marktposition weiter ausbauen.

Seite 12 von 12

Wie ich eingangs meiner Rede sagte:

Glauben Sie mir:

Die Zukunft beginnt jetzt!